

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

269 (12.6.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehle. v. Sedenberg, für Chronik u. Neidensdorf, für den Anzeigenteil A. Hinderbacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 269.

Karlsruhe, Freitag den 12. Juni 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 48 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Zur Monarchenbegegnung in Neval“ (Illustriert). — „Abenteuer des General Gervard.“ Von Conan Doyle. (24. Fortsetzung.) — „Die Gräfin von Blegny“ (Illustriert). — „Das Ergebnis der preussischen Landtagswahl“ (mit Karte). — „Trinitatis.“ Von Ed. Arendt. — „Allerlei.“ — „Professor Ratorp“ (mit Bild). — „Humoristisches.“ — „Rätsle.“

Badische Chronik.

Karlsruhe, 11. Juni. Aus Anlaß des Scheiterns vom 11. März 1908 ist vom Justizministerium die Dienstweisung für die Gerichtsvollzieher zur Aufnahme von Scheidungs- in entsprechender Weise abgeändert worden.

Karlsruhe, 11. Juni. Nachdem das Ministerium des Innern den Verteilungen der weinbaureisenden Landwirte und des Weinhandels Gelegenheit gibt, sich über den neuen Entwurf eines Weingesetzes zu äußern, wird sich auch der Landesauschuss des Bad. Landw. Vereins in seiner demnächst stattfindenden Sitzung eingehend mit diesem Entwurf beschäftigen, um die Vertreter der Bürger aus dem ganzen Lande über diesen wichtigen Gegenstand zu hören und deren Wünsche und Ansichten dem genannten Ministerium zur Berücksichtigung für seine Begutachtung des Entwurfs vorzutragen.

Aus Baden, 12. Juni. Für die kürzlich auf Augustenberg abgehaltene erste diesjährige Winterschau hatten sich 70 Genossenschafts- und Privatmolkereien mit ihren Produkten angemeldet. Bis zur festgesetzten Frist waren 67 Proben eingetroffen, die den Preisrichtern zur Begutachtung vorgelegt wurden. Im allgemeinen waren die Ergebnisse recht befriedigend, denn es haben von 67 Proben 51 das Prädikat „sehr gut“ erhalten. Nur zwei Proben waren als nicht „gut“ zu bezeichnen. Der erzielte Erfolg darf jedoch nicht abhalten, auch weiterhin Verbesserungen in der Fabrikationsweise der Butter einzuführen.

Malsh b. Wiesloch, 11. Juni. Die Gemeinde Malsh hat die Berechtigung, alljährlich und zwar am nächstfolgenden Dienstag und Mittwoch nach Fronleichnamstag einen Jahrmarsch abzuhalten. Da in dieser Zeit die landwirtschaftlichen Geschäfte so sehr drängen, wodurch der Besuch in den letzten Jahren ein ganz minimaler wurde, so hat die Gemeindebehörde sich veranlaßt gefunden, bei höherer Bewilligungsbehörde dahin vorstellig zu werden, diesen Jahrmarsch auf Sonntag und Montag verlegen zu dürfen, und zwar auf den zweitfolgenden Sonntag und Montag nach dem Fronleichnamstag. Diesen Ansuchen wurde von Seiten des Großh. Ministeriums des Innern stattgegeben. Es fällt somit der diesjährige Jahrmarsch auf Sonntag den 28. und Montag den 29. Juni; da der zweite Tag in diesem Jahre ebenfalls ein Feiertag ist, steht zu hoffen, daß die Verlegung des Jahrmarsches ebenso günstige Erfolge einbringt, wie sie die Nachbargemeinden Lestringen, Langenbrücken usw. aufzuweisen haben. Sowie bekannt, werden auch in diesem Jahre und zwar am Samstag den 27. Juni die Marktstandsplätze auf neue auf weitere sechs Jahre öffentlich versteigert.

Einbach (H. Baden), 11. Juni. Gestern ist hier die älteste Frau des Ortes, die 98 Jahre alte Maria Anna Dertter gestorben.

Freiburg, 12. Juni. Der hier lebende hoch angesehene Generalleutnant z. D. Oberst v. Fischer-Treuenfeld, Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse, vollendet heute das 70. Lebensjahr. General v. Fischer-Treuenfeld stammt aus Thurn und trat am 21. September 1855 als Fahnenjunker in das 80. Infanterie-Regiment. Im Kriege gegen Frankreich rückte er zum Hauptmann auf und erwarb sich das Eiserne Kreuz erster Klasse. Am 24. März 1890 erhielt er unter Beförderung zum Generalmajor das Kommando der 57. Infanteriebrigade in Freiburg. Zwei Jahre später wurde er in Genehmigung seines Ab-

schiedesgesuches mit dem Charakter als Generalleutnant zur Disposition gestellt. Der Jubilar hat sich auch schriftstellerisch betätigt und schrieb u. a.: Die Milderhebung Freiburgs durch die kurbayerische Reichsarmee im Sommer 1644. Ein Erinnerungsblatt an eine schwere Leidenszeit der Stadt.

Freiburg, 12. Juni. Dem Männergesangsverein „Concordia“, dem ältesten der Stadt, der sich bei dem Karlsruher Sängerfest einen ersten Preis im Kunstgesang errang, wurden bei seiner Rückkunft aus Karlsruhe große Ovationen dargebracht. Am Bahnhof begrüßte eine zahlreiche Menschenmenge die Konfordiner aufs lebhafteste, worauf sich unter den Klängen der Infanteriemusik ein feierlicher Zug durch eine Reihe besogelter Straßen nach dem Gartenterrain, dem Heim des Vereins, in Bewegung setzte. Unterwegs regnete es Blumen auf die Sänger und von dem Rathaus herab begrüßte Oberbürgermeister Dr. Winterer sie mit einer begeistert aufgenommenen Ansprache. Im Gartenterrain herrschte rohes Leben; an das Großherzogspaar wurde ein Telegramm entsandt, das nach am gleichen Abend Erwiderung fand. Der Verein blüht und gedeiht unter der Leitung von Rechtsanwalt Dr. Wegger.

A. Schönu, 12. Juni. Im Auftrag des Großh. Bezirksamts wurden Erhebungen angeestellt, wie viele Haushalte noch keine Verträge mit Feuerversicherungs-Gesellschaften abgeschlossen haben. Das Ergebnis war, daß über 100 Familien in hiesigen Städten ohne Versicherung sind.

Singen, 12. Juni. Die Ursache des Eisenbahnunglücks wird neben anderen Umständen auch den mangelhaften Verhältnissen zugemessen, die auf dem hiesigen Bahnhof herrschen. Bei der uralten beschränkten Anlage des Bahnhofs, bei dem großen Verkehr an Personen- und Güterwagen von vier zusammenstößenden Hauptlinien, noch erschwert durch die bergigen Verhältnisse, muß man sich wundern, daß an dieser Stelle nicht noch mehr Unglück vorkommt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Juni.

M. Ausstellung der deutschen Gartenstadtgesellschaft im Kunstgewerbemuseum. Die vor mehreren Jahren gegründete deutsche Gartenstadt-Gesellschaft umfasst eine rührige Tätigkeit, um den Gartenstadtgedanken zu verbreiten und damit eine Verbesserung der Wohnungsverhältnisse anzubahnen. Diesem Zweck soll auch die hochinteressante Ausstellung dienen, welche gegenwärtig und in den kommenden Wochen im Kunstgewerbemuseum zu sehen ist. Sie enthält zahlreiche Entwürfe, Photographien und Lebenszeichenspläne, die ein anschauliches Bild von den bedeutenden Bestrebungen und den bereits erzielten Erfolgen der Gartenstadtbewegung zu geben vermögen. Dem Inhalte nach zerfällt sie in drei Abteilungen: a) die englische Gartenstadt, b) deutsche Gartenstädte, c) gemeinnützige Bautätigkeit und Terrainerweiterung. Von der großen Zahl deutscher Gartenstädte sind die maßgebendsten Anlagen Altenhof und Margaretenhof der Firma Krupp in Essen, die Kolonie des Fabrikanten Jandels im Cronauerwald bei Bergisch-Gladbach, die Arbeiterkolonie Nord bei Darmstadt u. a. zur Veranschaulichung gebracht, daneben Entwürfe für nun herzustellende Arbeiterdörfer, Gartenvorstädte, Villenkolonien und Landhäuser, so von Professor Theodor Fischer in Stuttgart, Professor Fritz Schumacher in Dresden, Professor Küster in Karlsruhe, von letzterem auch ein Modell zu einer reizenden Villenkolonie im Bobertal bei Freiburg. Auch eine Anzahl Aufnahmen alter Bürgerhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert haben Platz gefunden, um durch einen Blick in die Vergangenheit daran zu erinnern, mit wie einfachen Mitteln früher im Städtebau Wirkungen erreicht wurden, welche den mit höherem Aufwand in den letzten Jahrzehnten hergestellten durchaus überlegen sind.

Die Ehren- und Wanderpreise für die olympischen Spiele des Karlsruher Fußballvereins sind im Schaufenster der Firma Drehsfuß und Siegel, Kaiserstraße, ausgestellt.

Das 57. Jahresfest der Gartenschau in Welschnertun findet am Trinitatis-Sonntag den 14. Juni ds. J. im Stadthaus statt. Um

1 Uhr nachmittags wird die Generalversammlung abgehalten. Die allgemeine Festfeier beginnt um 2 Uhr im Amphitheater. Die Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ spielt Sonntag mittag auf dem Friedrichsplatz.

Eine Besprechung der Karlsruher Stadtrats- und Bürgerauswahlgewahlen.

Karlsruhe, 12. Juni. In einer am Mittwoch im Saal Schrenpp abgehaltenen außerst feierlichen Versammlung des Grund- und Hausbesitzer-Vereins waren die hiesigen Stadtrats- und Bürgerauswahlgewahlen Gegenstand lebhafter Erörterung. All die Unzufriedenheit und Erregung, die in den letzten Wochen die Karlsruher Bürgerschaft erfaßte, trat bei dieser Versammlung wieder aufs schärfste in die Erscheinung.

Vor allem waren es die neuen Steuergesetze, gegen die von verschiedenen Rednern Sturm gelaufen wurde. Es wurde u. a. darauf hingewiesen, daß die Ungerechtigkeiten dieser Gesetze schon von Abgeordneten solcher Parteien anerkannt werden, die zur Schaffung derselben besonders beigetragen haben und es sei dringend zu hoffen, daß die Regierung nicht leichtsin über die unersquidliche Lage hinweggehe, die die Gesetze geschaffen habe.

Von Seiten des Vorstandes wurde hierzu mitgeteilt, daß der Grund- und Hausbesitzerverein in einer weiteren Petition an Regierung und Landtag dargelegt habe, daß die Gründe für die Verfassung des Schuldenabzugs bei der Gemeindebesteuerung nicht stichhaltig seien. Darum werde durch die Petition dringend gewünscht, daß auch bei der Gemeindesteuer ein Schuldenabzug gewährt werden solle, und zwar ein Abzug von mindestens drei Drittel der Schulden.

Weniger Redner plädierten energisch für Forderung des vollen Schuldenabzugs, denn es sei einfach unverständlich, daß Schulden versteuert werden sollten. Ferner wurde in der Petition der Wunsch ausgesprochen, daß, wenn eine Milderung des Vermögenssteuergesetzes in dieser Session des Landtags nicht mehr möglich sei, in einer Spätsitzung der Landstände die Sache geregelt werde. Die zu hohe Einschätzung der Steuerobjekte durch die Behörden, sowie die Stundung der Umlagen von Seiten der Stadtverwaltung wurde ebenfalls eingehend besprochen. Große Entrüstung rief die Mitteilung eines Stadtverordneten hervor, daß ein Objekt mit einem Feuerversicherungsanspruch von 25 000 Mark auf dem neuen Steuerzettel mit einem Wert von 73 000 Mark figuriere. Das Wertwüßige bei diesem trafen Fall der Uebererschätzung liege aber noch darin, daß es dem Besitzer des Objektes trotz der hohen behördlichen Einschätzung nicht gelungen sei, auch nur einige tausend Mark Hypotheken auf das Objekt zu bekommen. Der Forderung eines Redners, in einer Resolution den Stadtrat zu ersuchen, eine längere Verzögerung für die Umlagen zu gewähren, wurde von Seiten des Vorstandes entgegengetreten, da dieser der Meinung war, die Karlsruher Stadtverwaltung werde auch ohne Resolution den gegebenen Verhältnissen Rechnung tragen, denn es läge doch auch in ihrem eigensten Interesse, die Erregung unter der Bürgerschaft nicht durch Zwangsmaßnahmen beim Vorbringen der Umlagen noch zu vermehren. Als erhellend wurde es bezeichnet, daß die Forderungen der Grund- und Hausbesitzer auch aus handelsrechtlichen Gründen unterliegen.

Bei Besprechung der Stadtverordneten- und Stadtratswahlen wurde insbesondere von mehreren Rednern betont, daß die unerwartete Opposition gegen die Wahlvorschlüge der Vereinigten bürgerlichen Parteien zum großen Teil auf die Unzufriedenheit der Bürgerschaft mit der bisherigen „Matuschwitzsch“ zurückzuführen sei. Die schweren und zum Teil ungerechten Vorwürfe, die in der lebhaften Diskussion gegen die Stadtverwaltung erhoben wurden, wurden von Seiten eines Mitgliedes des Stadtrats, wie auch von mehreren langjährigen Bürgerauswahlmittgliedern zurückgewiesen. Es wurde allerdings auch von diesen Rednern zugegeben, daß auf dem Rathause Fehler gemacht wurden. Mit großem Freimuth erklärte z. B. ein Mitglied des Stadtverordneten-Vorstandes unter dem fürnftigen Beifall der Versamm-

Bermischtes.

Reinoldsdorf, 12. Juni. (Tel.) Beim Spielen mit einer Kinderdynamaschine explodierte der Spiritusbehälter. Vier Kinder des Wächterschwaberski im Alter von 13, 12, 11 und 2 Jahren erlitten schwere Brandwunden und liegen im Krankenhaus lebensgefährlich verlegt darnieder.

Kiel, 12. Juni. (Tel.) Der stellunglose Handlungsgehilfe Wiedow aus Hamburg versuchte Erpressungen gegen Angehörige der wegen der bekannten Wertunterjocher Verhafteten zu verüben. Auf dem Hauptpostamt, wohin er die erpressten Gelder bestellte hatte, wurde er gestern festgenommen.

hd Trier, 12. Juni. (Tel.) Die Untersuchung über die Durchstechereien auf den königlichen Gruben des Saarreviers nimmt immer noch an Umfang zu. Neuerdings wurde sie auch auf die Grube Dudweiler ausgedehnt. Die ganze Angelegenheit wird voraussichtlich Mitte Juli zur gerichtlichen Verhandlung kommen.

Bern, 12. Juni. (Tel.) In den Appenzeler Bergen ist ein junger Mann aus Chermig, der in einem Konstanzer Geschäftshaus angestellt war, im Nebel verunglückt, indem er über eine Felswand stürzt abgestürzt ist. Die Leiche ist gestern abend mit zerstücktem Schädel unterhalb einer Schneehalde gefunden worden.

Neapel, 12. Juni. (Tel.) Gestern nachmittag wurden hier bei Erdarbeiten auf dem Poggio durch einen Erdbeben drei Arbeiter verschüttet. Der Rettungsmannschaft gelang es nur, drei Leichen zu bergen.

hd Paris, 12. Juni. (Tel.) Die kürzlich hier verstorbene Witwe Broving hat dem Wohltätigkeitsbureau ihr prächtiges Eigentum, sowie 10 Millionen Franz. testamentarisch vermacht, mit der Bedingung, ein Versorgungsheim für Greise und Greistinnen zu errichten.

hd Antwerpen, 12. Juni. (Tel.) Die fiesigen Blättern zufolge sind bei der Armeeverwaltung große Unterschlagungen entdeckt worden. Es handelt sich um Fleischlieferungen. Mehrere Verhaftungen stehen bevor.

Europäische Fahrplan-Konferenz.

ch. Heidelberg, 12. Juni. Zu Ehren der Teilnehmer an der Europäischen Fahrplan-Konferenz fand gestern abend in der Stadthalle ein Festessen statt, zu dem eine Tafel von ungefähr 240 Gedecken aufs prächtigste arrangiert war. An der Ehrenstafel saßen neben den Vertretern der Regierungen Ministerialpräsident Fehr, v. Marschall, Generaldirektor Geh. Rat Roth, Oberbürgermeister Dr. Wildens, Bürgermeister Dr. Walz und Bürgermeister Wieland. Während der Tafel spielte der Heidelberger Orchesterverein unter Leitung seines Dirigenten Herr Kapellmeister Alfred Schröder, und Herr Hermann Köppen trug zwei Orchestersätze auf der großen, neuen Orgel der Stadthalle vor.

Den ersten Trinkspruch brachte Ingenieur Marzger, der Vertreter der französischen Regierung auf den Deutschen Kaiser und den Großherzog von Baden aus. Als Vertreter der Großh. Bad. Regierung dankte Ministerialpräsident Fehr, v. Marschall und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Oberhäupter aller Staaten, die auf der Konferenz vertreten sind. Vizepräsident Dietler-Luzern toastete auf Alt-Heidelberg. Oberbürgermeister Dr. Wildens dankte als Vertreter der Stadt Heidelberg. Oberbürgermeister Lehmann-Berlin brachte einen Trinkspruch aus auf die geschäftsführende Verwaltung, die Großh. Bad. Generaldirektion. Generaldirektor Geh. Rat Roth dankte und brachte ein Hoch aus auf die Verwaltung der Stadt Heidelberg. Hofrat v. Amberg widmete Ministerialpräsidenten Fehr, v. Marschall einen Trinkspruch. Ministerialpräsident Fehr, v. Marschall sprach seinen Dank aus und gedachte des Einflusses der Eisenbahnen für die Aufrechterhaltung des Friedens und die guten Beziehungen der Völker.

Der Fall Eulenburg.

Berlin, 12. Juni. Wie der universitätskorrespondenz von angeblich gutunterrichteter Seite mitgeteilt wird, soll Fürst Eulenburg für unzurechnungsfähig erklärt werden. Es werden Gutachten von namhaften Psychiatern eingeholt, die den Beweis erbringen sollen, daß der Fürst, als er den Eid leistete, nicht zurechnungsfähig war und daß er überhaupt schon Monate vorher ein ganz eigenartliches Wesen gezeigt hat. Es soll der Nachweis geführt werden, daß der Fürst schon seit Jahren feilsch ist. So erzählt man, er habe Stiefelsohlen und dergleichen Dinge gesammelt, auch scheine er in den letzten Monaten eine krankhafte Leidenschaft für Gartenzäune und Gartengeräte besessen zu haben. Im Park von Liebenberg soll sich eine ganze Sammlung

solcher Gitter befinden. Diese Umstände sollen darthun, daß der Fürst bereits seit längerer Zeit nur noch vermindert zurechnungsfähig war.

Das hätte noch gefehlt, um das deutsche Rechtsgefühl wieder mal in seine angemessenen Bahnen zurückzuführen. Wenn aber nicht zufällig Harden gekommen wäre? So würde der „unzurechnungsfähige“ Fürst noch heute als Duzstern und erster Berater des Kaisers die Geschichte des deutschen Vaterlandes — nebenregieren.

Als Kuriosität wird jetzt auch kolportiert, daß Fürst Eulenburg Ehrenvorstand eines preussischen — Jungfernklubs ist.

Stadtbrieffisch verfolgt und verhaftet wegen fünf Pfennigen.

Wir lesen im „Vollstreub“ von einer juristischen Großtat, die es wert ist, auf die Nachwelt zu kommen: Ein Bauarbeiter namens August Steding aus Giesmarode bei Braunschweig beging die Freveltat, aus einem im Walde aufgeschichteten Holzhaufen einen Knüttel im Werte von 5 Pfennig zu stehlen. Bei diesem Verbrechen wurde er erwischt. Ungeachtet seines mit der schwarzen Tat belasteten Bewusstseins reiste der Mann nach der Schweiz ab, noch ehe er „gefühnt“ hatte. Das sollte ihm schlecht bekommen, denn das Auge des Gesetzes ruht noch rafter nicht. Es wurde ein Stadtbrieffisch hinter dem „Flüchtigen“ her erlassen. (Beiläufig bemerkt, kostet dieser Stadtbrieffisch dem steuerblehenden Michel ungefähr das Hundertfache des entwendeten Betrages.) Die Polizei der „freien Schweiz“ erwies sich bei dieser Gelegenheit als ihrer deutschen Kollegen nahezu kongenial geartet, denn sie verhaftete den Arbeiter Steding und führte den „Verbrecher“ gefesselt von Bern nach Thun, Basel und Lörach über die Grenze. Nachträglich stellte sich freilich heraus, daß die deutsche Polizei in diesem Falle vernünftiger war, als die eidgenössische, denn sie hatte auf die Anfrage der Schweizer hin, ob man den „Verbrecher“ haben wolle, ausdrücklich verzichtet. Nachdem die Schweizer Polizei ihn jedoch glücklich bis nach Lörach geschleppt hatte, blieb den deutschen Kollegen natürlich nichts übrig, als ihn festzunehmen. Er wurde (man bedenke, welche Kosten dies alles verursachen mußte!) wiederum nach Braunschweig transportiert, wo er nun glücklich zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist. Der Staatsanwalt bedauerte es selbst, daß er von solcher Lappalie willen Anklage habe erheben müssen. Aber das Ansehen der Justiz mußte gerettet werden und das Rechtsbewusstsein des deutschen Volkes hatte eine neue „Stärkung“ erfahren.

lung, daß wenn der Oberbürgermeister auf den Ankauf des Hauses in der Fichtstraße verzichtet hätte, die Wahlen anders ausgefallen wären, ja, die Bürgerchaft hätte gewiß aus Dankbarkeit in einer späteren Zeit gerne einem Neubau einer Dienstwohnung für seinen verdienstvollen Oberbürgermeister zugestimmt.

Es wurde ferner hervorgehoben, daß die Stadtverwaltung es nicht verstanden habe, den teuren Rheinischen, sowie das Bierordbuch und andere städtische Anlagen rentabler zu gestalten. Die Stadtverordnetenwahlen, so wurde weiter unter der Zustimmung der ganzen Versammlung ausgeführt, hätten den Beweis geliefert, daß Kommunalwahlen nicht in erster Reihe von politischen, sondern von wirtschaftlichen Gesichtspunkten aus geleitet werden müßten. Es sei ein Übel, daß die Wähler die Namen der Kandidaten, denen sie ihren Geldbeutel auf Jahre hinaus anzuvertrauen hätten, erst in letzter Stunde erfahren. Auch müßte darauf gesehen werden, daß an Stelle von Juristen tüchtige Kaufleute mehr Einfluß auf die Geschäfte der Stadtverwaltung bekommen. Daß man den Vorschlägen der politischen Parteien nicht ohne weiteres zugestimmt habe, sei auch darauf zurückzuführen, daß die Führer der Parteien die Fühlung mit dem Volke verloren haben.

Auf eine Anfrage, wie sich der Grund- und Hausbesitzer-Verein zu der veränderten Sachlage stelle, teilte der Vorsitzende mit, daß, obwohl der Hausbesitzer-Verein mit dem Vorgehen der Opposition und ihrer besonderen Kandidatenliste nichts zu tun habe, er sich ganz auf den durch die Tatsachen geschaffenen Boden stelle.

Bzüglich der bevorstehenden Stadtratswahl wurde vom Vorsitzenden erklärt, daß ein Eingreifen des Vereins nicht beabsichtigt sei, daß er aber Grund zur Annahme zu haben glaube, daß die Vertreter des gesamten bürgerlichen Mittelstandes, zu dem auch die Hausbesitzer gehören, im Hinblick auf die bevorstehenden Stadtratswahlen nicht untätig sein werden.

Außer den erwähnten Fragen wurde auch die Schnatzenplage ge- freit. Der Vorsitzende richtete an sämtliche Hausbesitzer die dringende Bitte, zur Beteiligung an der Belämpfung der Plage. Es würde auch in Erlözung gezogen, ob es nicht gut wäre, wenn von Seiten der Behörden Zwangsmaßnahmen zur Belämpfung der Schnaten ergriffen würden.

In einem interessanten Vortrage hatte Subdirektor Kemmerle die Vorzüge der Unfall- und Haftpflichtversicherung dargelegt. An einer Reihe von Beispielen wies er nach, wie notwendig es für den Hausbesitzer ist, sich einen Rückhalt zu schaffen für die zahlreichen Schäden, für die er durch das bürgerliche Gesetzbuch haftbar gemacht wird.

Die Versammlung, die von über 300 Personen besucht war und von dem Vorsitzenden Verke in zielbewusster Weise geleitet wurde, faßte erst gegen 1 Uhr geschlossen werden.

Aus den Nachbarländern.

§ Aus der Pfalz, 12. Juni. Wie durch die Untersuchung festgestellt wurde, beruhen die Angaben der 18jährigen Dienstmagd Elise Schneider, die angeblich von einem Unbekannten überfallen worden war und der ihr die Haare abgeschneit hätte, auf Unwahrheit. Die Vernehmung des Mädchens hatte das überraschende Ergebnis, daß das Mädchen selbst die Brandstifterin war, den ganzen Ueberfall fingiert und die Haare sich selbst abgeschneit hatte.

Δ Aus den Vogesen, 12. Juni. Während im badischen Schwarzwald über Pfingsten ein nicht sehr starker Touristenverkehr zu verzeichnen war, hatten die Vogesen, besonders im südlichen Teile, einen selten starken Besuch aufzuweisen. Welschen, Hoheneck, Weiher und Schwarzer See, Schlucht usw. waren viel besucht. Im St. Amarinertal waren am Pfingstsonntag alle Orte vollbesetzt mit Fremden, in St. Amarin selbst war schon mittags kein Nachtlager mehr erhältlich, desgleichen abends in Thann und Wasserling u. a. D. Das Wetter war an beiden Tagen richtiges Wandertwetter. Am Schwarzer und Wälschen Wäldchen sind noch größere Schneefelder, auch Hoheneck und Reichenbacherlopf tragen noch solche.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ Heidelberg, 12. Juni. Wie das „Hdlg. Tgl.“ hört, hat der bedeutende Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des mineralogischen Instituts und Museums der Universität Kiel, Dr. phil. Ernst Anton Wülfing, einen Ruf als Nachfolger des zum 1. Oktober d. J. in den Ruhestand tretenden Geh. Rats Prof. Dr. G. Rosenbusch erhalten.

hd Benedig, 12. Juni. (Tel.) Trotz aller Versuche, den Turm der Kirche von Santo Stefano zu erhalten, scheint die angewendete Mühe vergebens gewesen zu sein. Der Turm des ehrwürdigen Gotteshauses, das so viele kostbare Schätze birgt, droht einzusinken und es dürfte keine Möglichkeit mehr vorhanden sein, dem Werk der Zerstörung Einhalt zu tun.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 12. Juni. Der neue amerikanische Vorkämpfer Dr. Hill ist hier eingetroffen.

— st. Berlin, 12. Juni. (Privatteil.) Das Preussische Staatsministerium hat der „Magdeb. Ztg.“ zufolge in der letzten Sitzung beschlossen, eine Änderung des preussischen Wahlrechts in der kommenden Tagung nicht einzubringen.

— Swinemünde, 12. Juni. Prinz Ludwig von Bayern, der gestern hier eintraf, machte heute früh eine Fahrt nach Heringsdorf. Heute nachmittag beabsichtigt der Prinz mit dem Torpedoboot S. 125 nach Stettin zu fahren.

— Frankfurt a. M., 12. Juni. Der König der Belgier begab sich zu Wagen nach Mainz, von wo er vormittags nach Paris fuhr. Er geht morgen nach Brüssel zurück.

— Köln, 12. Juni. Der Kronprinz ist heute früh 7 Uhr hier eingetroffen und hat sich sofort auf Rirsch begeben.

— hd Gmunden, 12. Juni. Der Herzog von Cumberland hat dem Kaiser die Erneuerung seines Sohnes Ernst August zum Leutnant im 1. bayerischen Reiter-Regiment angezeigt.

— hd Rom, 12. Juni. Der ehemalige Ministerpräsident Rudini ist an Leberkrebs erkrankt. Geßlern hat eine Konsultation der ihn behandelnden Ärzte stattgefunden.

— Madrid, 12. Juni. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der republikanischen Partei beschlossen alle Mitglieder, sich die Freiheit des Handels vorzubehalten. Damit tritt die Auflösung der Partei mehr und mehr zu Tage.

— Lissabon, 12. Juni. Die infolge der hier vorgenommenen Verhaftungen umlaufenden Gerüchte entbehren jeder Begründung, doch ist es zutreffend, daß der Untersuchungsrichter die ausländischen Konsule ersucht hat, auf die bei ihnen um Unterstützung bittenden Personen ein wachsames Auge zu haben.

— hd London, 12. Juni. Bei der Welfenfahrt, die gestern von London aus nach Windsor zum Grabe des früheren Königs Georg V. von Hannover unternommen wurde, ließ sich der Herzog von Cumberland durch einen Delegierten vertreten. Die Teilnehmer der Fahrt sandten dem in Gmunden weilenden Herzog eine Adresse, die mit 10 000 Unterschriften bedeckt ist.

— London, 12. Juni. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Portsmouth kommt von dort die Nachricht, daß nach dem Stapellauf des Zerstörers „St. Vincent“ im September dieses Jahres ein neues Schiff vom Dreadnought-Typ von noch größerem Displacement und noch größerer Armierung auf Stapel gelegt werden soll. Das neue Schiff, dessen Baukosten auf 2 1/2 Millionen Pfund Sterling angeätzt sind, erhält ein Displacement von 21 000 Tonnen und Gasstrahlmaschinen zur Fortbewegung, bei denen jede Rauchenwindung und des-

halb auch die Schornsteine in Wegfall kommen. Seine Hauptarmierung wird in zehn 13,5 Zolligen Geschützen bestehen. Für die Fertigstellung des Schiffes bis zur Indienststellung sind 18 Monate vorgesehen.

hd London, 12. Juni. In einem Gespräch mit einem Journalisten jagte Sir Robert Hart, der General-Inspekteur des chinesischen Postwesens, China sei in ganz vorzüglichem Zustande und der Fortschritt des Landes sei sehr befriedigend. Die Chinesen wären nicht kriegerisch geneigt, aber gute Soldaten, die keine Todesangst kennen. Es würde jedoch lange dauern, bis China eine Militärmacht sei. Dagegen könne es auf dem Gebiete des Handels gefährlich werden. Das sei die größte gelbe Gefahr.

hd Petersburg, 12. Juni. Aus Tiflis kommen aufregende Nachrichten. Beim Reichenbegangnis des Russenführers Gorkachow kam es zu blutigen Kämpfen. Revolutionäre versuchten einen Ueberfall auf den Reichenzug, wobei es zwischen ihnen und den Kasaken zu einem erbitterten Kampfe kam. Auf beiden Seiten wurde geschossen und es gab viele Tote und Verwundete.

Die Prinz Heinrich-Automobil-Preisfahrt.

— Kiel, 12. Juni. (Tel.) Der Start der an der Prinz Heinrich-Fahrt teilnehmenden Automobile für die Strecke Flensburg—Kiel—Kujum—Gamsburg begann heute morgen kurz nach 5 Uhr. Insgesamt starteten 127 Wagen in einem Zeitabstand von je einer Minute einander folgten. Der letzte Wagen verließ 7 Uhr 38 Minuten den Start. Zwei Wagen fuhren außer Konkurrenz mit. Bei Kienjahn werden die Automobile die erste Schnellheitsprüfung abzugeben haben. Geßlern abend 8 1/2 Uhr ist der Wagen Nr. 110, der auf der Strecke Stettin—Kiel einen Wellenbruch erlitten hatte, hier eingetroffen.

Der Huldigungszug für Kaiser Franz Joseph.

— Wien, 12. Juni. Der Huldigungszug für Kaiser Franz Joseph anlässlich dessen Regierungsjubiläums, an dem etwa 12 000 Personen teilnahmen, war als eine Huldigung der Vergangenheit und Zukunft für Kaiser Franz Joseph gedacht und setzte sich aus drei Hauptabteilungen zusammen: Die erste aus 19 Gruppen bestehende Abteilung stellte die Geschichte Oesterreichs bis zum Hause Habsburg dar. Die Mitglieder hoher Adelsgeschlechter waren die Hauptdarsteller in dieser historischen Gruppe. Ihr folgte als nächste Hauptgruppe die Huldigung der Bürgerchaft Wiens. Den dritten Hauptteil des Festzuges bildete die Huldigung der Kronländer Oesterreichs.

Sunderthausende Wiener und Fremde sahen dem Zuge zu. Um 7 Uhr 30 Minuten brach der erste Zug von der Hofkudde auf und erreichte den Prater-Stern etwa gegen 8 Uhr. Der Zug nahm seinen Weg durch die Hauptstraßen nach dem in der Nähe des Burgtores gelegenen Festplatz, wo der prächtige Kaiserpalast, die Tribünen für die Hofgesellschaft und solche für die Geistesfreiheit und Presse errichtet waren.

Der Huldigungszug langte um 10 Uhr am Kaiserfestplatz an. Der Kaiser hatte sich von der Hofburg nach dem Kaiserzelt begeben. Der Ehrenpräsident und Komitopresident hielten Ansprachen, die der Monarch erwiderte. Der Bürgermeister überreichte ihm eine Huldigungsplakette in Gold und richtete eine kurze Ansprache an den Kaiser, die mit einem Hoch schloß, das begeisterten Widerhall fand. Der Kaiser dankte innig. Nun begannen alle Kirchenglocken Wiens zu leuten.

Auf ein Zeichen des Kaisers legte der Zug seinen Weg fort. Kaiser Franz Joseph verfolgte sichtlich gerührt mit lebhaftem Interesse die einzelnen Gruppen und dankte unermüdbar, besonders den von einzelnen Nationalitäten dargebrachten Huldigungen.

Nachdem der letzte Zug den Platz passiert hatte, sangen die Sänger Huldigungshöre, welche mit der vom Publikum begeistert aufgenommenen Volkshymne endigten.

Der Kaiser kehrte nach dreistündigem Aufenthalt mit der gesamten kaiserlichen Familie in die Hofburg zurück. Der Zug löste sich am Prater wieder auf. Bisher wurden keine Unfälle gemeldet. Das Wetter ist prächtig.

Die Monarchen-Zusammenkunft in Reval.

— Reval, 12. Juni. Um 10.25 Uhr ist die Kaiserin „Standard“ mit den Majestäten und der kaiserlichen Familie an Bord in See gegangen. In der Frühe ging auch die Jacht „Djarnaja Swesda“ mit der Kaiserin-Mutter, der Großfürstin Olga und deren Gemahl in See. Zugleich mit den Yachten ist das Geschwader abgefahren.

— Reval, 12. Juni. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ wurde von den Ministern Stolypin und Iswolski empfangen, welche ihn zur Veröffentlichung von Erklärungen ermächtigten, deren Inhalt im Wesentlichen dem über die Monarchenbegegnung ausgegebenen amtlichen Communiqués entspricht. Herabzubeugen aus den Erklärungen Stolypins ist folgender Satz: Die Grundlage unserer allgemeinen Politik bleibt nach wie vor unser Bündnis mit Frankreich. Unsere Freundschaft mit England stimmt völlig mit dem friedlichen Ziel dieses Bündnisses überein. Die russisch-englische Freundschaft ist notwendig für das Gleichgewicht Europas, ein Gleichgewicht, das, davon bin ich überzeugt, Niemand antasten will. Neben unserer Freundschaft mit England bleibt unsere traditionelle Freundschaft mit Deutschland aufrecht, die durch unser Abkommen mit England in keiner Weise leidet; denn dieses Abkommen bezieht sich auf Persien, Afghanistan und Tibet, Länder, wo England und Rußland die Verteidigung ihrer eigenen Interessen anstreben.

Vom internationalen Bergarbeiter-Kongress.

hd Paris, 12. Juni. (Tel.) Gestern abend versammelten sich die Delegierten des internationalen Bergarbeiter-Kongresses zu einem Bankett. Der englische Delegierte Edward hielt eine Ansprache, worin er für den herzlichen Empfang dankte und sich zu der unigen Freundschaft beglückwünschte, welche alle Vergleute verbindet. Der französische Delegierte erklärte, die französischen Bergarbeiter verjuchten, das Beispiel der englischen Kollegen nachzuahmen und sich (gleichfalls gegen die kapitalistische Ausbeutung zu schützen. Der Deutsche Delegierte des Reichstages, sowie der Delegierte Marville, hielten ebenfalls Ansprachen, worin sie die Wohltaten der internationalen Organisation der Bergarbeiter priesen. Jaures hielt die Schlußrede. Er lobte die englischen Vergleute und schloß mit der Erklärung, daß das einzige Mittel, um den Krieg zu vermeiden, das gute Einvernehmen jänlicher Arbeiter aller Länder sei.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Paris, 12. Juni. Die Beratung der Interpellationen Gervais und Deshanes über die französische Marokkopolitik ist auf Antrag des Ministers des Aeußern, Pichon, auf Freitag den 19. Juni festgesetzt worden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 12. Juni. Angenommen am 11.: „Erlangen“ 6 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich“ 5 Uhr vorm. in Suez, „Sigmaringen“ 11 Uhr vorm. in Antwerpen, „Bremen“ 4 Uhr vorm. in Newport, „Goeben“ 3 Uhr nachm. in Singapur, „Therapia“ in Genua. Abfahrt am 11.: Kaiser Wilhelm II. 6 Uhr vorm. Scilla.

Abgegangen am 10.: „Bürgburg“ von Santos; am 11.: „Moon“ 8 Uhr vorm. von Antwerpen, „Dorf“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Dorfum“ 3 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Stutart“ von Bräuns, „Bayern“ von Konstantinopel.

Telegraphische Kursberichte

vom 12. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs.)	4 1/2 1897 Argent. 87.	Wien	—
5 1/2 1896 Chinesen 101,50	Dynamit Trust	—	—
Disc. Com.-A. 172,90	4 1/2 1898 „ 96,80	Alig. (Elet.-Gel. C. 212,70	—
Dresdener B.-A. 187,25	5 1/2 Mexikaner amori.	4 1/2 C. Sanderi 105,20	—
Deft. Staatsb.-A. 147,40	innere I—IV 98,33	Weseregeln 178,10	—
Vombarden 25,60	5 1/2 dito conl.	D. Metallpat. H. 255.—	—
Gotthardbahn-A. —	Änher 1890 101,10	M. H. Griner 210.—	—
Tendenz: behauptet.	4 1/2 1/2 Russ. Staats-	D. Köln-Mittelweil 223,20	—
Frankfurt a. M. (Mittelkurs.)	anleihe v. 1905 95,80	Braueri Sinner 247,20	—
Wescheil Amsterd. 188,57	1/2 abo. Rente 1902 83,80	B.-Ing. S. Pfbr. 93,25	—
Antwerpen 809,50	4 1/2 Tärken unifiz.	Ug. Schmalbahn I 93,25	—
Italien 611,83	von 1908 95,90	Privatdiskonto 3 1/2	—
Bombon 203,85	Türkische Lofe 149.—	—	—
Paris 811,66	Bab. Jucker, B. 16,95	—	—
Schweiz 811,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Wien 849,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Privatdiskonto 3 1/2	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Ranionens 16,26	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
8 1/2 Deutsche Reichs-	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Anleihe 91,80	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 do. 83,10	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 Br. Conl. 91,85	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Ital. Rente —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Deft. Goldr. 99,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Deft. Silber 99,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 1. Rortug. 63,80	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 1880 Russen 84,05	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Serben 62,75	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Span. Ert. 95,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Allgar. Goldr. 98,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Allgar. Staatsr. 98,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Bahische Bant 138,80	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Rom.-Disk. Bant 107,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Darmstädter 123,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Deutsche Bant 229,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Diskonto 172,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Dresdener Bant 187,20	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Herr. Vänderbant —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Mein. Kredit-Bk. 135.—	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Hyp.-Bk. 192,80	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Schaaffh. Bant 182,25	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Wiener B.-A. —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Ottomanbant 143,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Bodum 208,25	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Karlsruhe 201,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Welfent. 185,70	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Harpener 194,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
Tendenz: ruhig.	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
(Schlußkurs.)	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 neue Bad. 1908 99,90	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Bad. 1901 99,70	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 abg. u. B. —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 do. 92,70	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 1892/94 91,80	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Bad. 1900 91,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 1902 91,40	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 Bad. 1904 91,40	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 Bad. 1907 91,40	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
3 1/2 Bad. 1896 82.—	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Bayern 1907 —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Würth. 1907 100,60	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
4 1/2 Rh. u. Pfdb. b. —	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
1912 97,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
1917 98,50	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—
1914 89,90	4 1/2 Elektr.-Gel. C. 218.—	—	—

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 12. Juni 1908.

Hoher Druck bedeckt heute fast ganz Zentraleuropa, doch hat er im Westen etwas abgenommen und seinen Kern auf Böhmen verlegt. Die Depression im Nordwesten hat sich etwas vertieft und Ausläufer niedrigen Druckes nach den Niederlanden und der Biscaya entsandt. Das Wetter ist im Binnenland meist heiter oder ganz wolkenlos und warm. Die Depression wird voraussichtlich ihren Wirkungsbereich nur langsam gegen das Binnenland ausbreiten; es ist deshalb zunächst noch meist heiteres und warmes Wetter zu erwarten, doch werden die erwähnten Ausläufer wahrscheinlich Gewitter verursachen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Chaufgebote:

10. Juni: Josef Enghofer von Eimersberg, Schlossermeister hier, mit Elise Sped Witwe von hier. Alfred Mutter von Niederröhl, Hauptlehrer in Rengstorf, mit Elisabetha Schwarz von Rheinsheim. Franz Balz von Tiergarten, Metzereibeizer hier, mit Rosa Krug von Durlach. Adolf Geiz von hier, Bureauhilfe hier, mit Wilhelmine Wagenbach von hier. Hermann Horming von hier, Kaufmann in Stuttgart, mit Johanna Arnold von hier. Karl Kraus von Offenbach, Portefeuerer in Offenbach, mit Julie Sallmann von hier.

Heiratliche:

11. Juni: Wilhelm Hejmann von hier, Maschinentechniker hier, mit Martha Zivid von Birmensien.

Todesfälle:

10. Juni: Frieda Galt, alt 24 J., Ehefrau des Landwirts Wilhelm Galt. Lorenz Heß, Schneider, ein Ehemann, alt 69 J. — 11. Juni: Karl, alt 10 Tg., S. Karl Braun, Druckerarbeiter.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

In Karlsruhe:

Samstag, 13. Abt. A. 69. Ab. Vorst. „Die verkaufte Braut“, komische Oper in 3 A. v. Smetana. 7 1/2 bis nach 10.

Sonntag, 14. Abt. C. 69. Ab. Vorst. „Ziessand“, Muffdrama in einem Vorspiel und 2 A. von Eugen d'Albert. 7 1/2—10.

Dienstag, 16. Abt. B. 69. Ab. Vorst. „Der Bär“, Groteske in 1 A. von Anton Lischke. — „Nobis“, Schwant in 3 A. von Oskar Nimmenthal. 7 1/2—10.

Donnerstag, 18. Abt. A. 70. Ab. Vorst. Neu einstudiert: „Johann von Paris“, komische Oper in 2 A. v. Boieldieu. — „Die Puppenstee“, Ballettdivertissement, Musik v. S. Bayer. 7 1/2—10.

Freitag, 19. Abt. B. 70. Ab. Vorst. Neu einstudiert: „Der Talsman“, dramatisches Märchen in 4 A. v. Ludwig Fulda. 7 1/2—10.

Samstag, 20. Abt. C. 70. Ab. Vorst. „Der Troubadour“, Oper in 4 A. von Verdi. 7 1/2—10.

Sonntag, 21. Abt. A. 71. Ab. Vorst. „Des verquänten Schloß“, komische Operette v. Willöder. 7 1/2—10.

Theater in Baden:

Montag, 15. 36. Ab. Vorst. Zum erstenmal. „2 x 2 = 5“, Satyrspiel in 4 A. v. Gustav Weid. 7—10.

Goldene Trauringe empfiehlt Ludwig Bertsch, Hofjuwelier
Teleph. 1478, Karlstraße. Kaiserstr. 155.

„Kein Vergnügen ohne Damen“
jagt der lustige Schwerebier, — — — und „keine tabelloje weije Wäje ohne 2 u n s“ — — — sagt die erfahrene Hausfrau. 5198a

Ossram-Lampe

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.
Auer-Gesellschaft
Berlin O. 17.

Neue elektrische Glühlampe.
70% Stromersparnis.

Karlsruher Liederkranz
1241 

Samstag, abends 9 Uhr:

Bankett

verbunden mit Abschiedsfeier.

Mit grossem Programm und Musik. — Für gute Ventilation ist gesorgt. 8820

Der Vorstand. Die Drei.
NB, Fulderorden und Ehrenzeichen etc. sind anzulegen.



Badischer Leib-Brennerei-Verein
Karlsruhe. 8797

Unter dem Protektorat S. K. F. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Zu Ehren unseres hochverdienenden Ehrenmitgliedes Herrn **Hilfswärmeleiter J. Oser** (Badens ältester Leibbrennerei), Steinbach bei Bühl, beteiligt sich der Verein am **Sonntag den 14. ds. Mts.** an dem **50jährigen Jubiläum** verbunden mit **Zahnenweihe** des **Militär-Vereins Steinbach**.

Abfahrt vormittags 8 Uhr 04 Min. nach Baden, von da zu Fuß über Gallenbach nach Steinbach; spätere Fahrgelegenheit 11 Uhr 39 Min. direkt nach Steinbach. — Sammelplatz vor dem Gasthaus z. Sternen; dabei sind Orden, Ehren-Verbands- und Vereinsabzeichen anzulegen.

Zahlreiche Beteiligung wünscht **Der Verwaltungsrat.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, unsern lieben Gatten und Vater

Reinhard Ruch, Gr. Silberverwalter

gestern abend halb 11 Uhr unerwartet schnell in die himmlische Heimat abzurufen.


Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ruch, geb. Mutter, nebst Kind.
Karlsruhe, den 12. Juni 1908.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schlossbezirk 6. 8795



IREX Zahnpulver
in Auto-Dose

Preis 1.11

Sehr fein!
Ca. 2 Monate ausreichend.
3519a

Jahrestfest der Hardtstiftung in Welschneureut.
Am Trinitatis-Sonntag, den 14. Juni ds. Jrs.
feiert das **Hardthaus**, so Gott will, sein

57. Jahresfest.

Am 1. Uhr nachmittags findet die **Generalversammlung** statt. Die allgemeine Festfeier beginnt um 2 Uhr im Anstaltshof. Unsere lieben Freunde aus nah und fern, sowie alle, die ein Interesse für unsere Rettungsarbeit an den Kindern haben, laden wir hiermit zur Teilnahme am Feste herzlich ein.

Welschneureut, im Juni 1908. 8673

Der Verwaltungsrat der Hardtstiftung.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass uns unsere liebe Mutter

Sofie Neck Wwe., geb. Gaugler

Altlöwenwirtin

heute abend schnell und unerwartet durch den Tod entrissen wurde.

Eggenstein, 11. Juni 1908. 5856

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Neck, Löwenwirt.

Die Beerdigung findet Samstag abend 5 Uhr statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, unsern lieben Gatten und Vater

Reinhard Ruch, Gr. Silberverwalter

gestern abend halb 11 Uhr unerwartet schnell in die himmlische Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Ruch, geb. Mutter, nebst Kind.
Karlsruhe, den 12. Juni 1908.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schlossbezirk 6. 8795

kleiner, schwarzer Hund mit gelben Flecken, auf den Namen **"Bello"** hörend, **verlaufen.**

Gegen Belohnung abzugeben.
Durlacher Allee 56, II.

Belber Schnauzer verlaufen groß, mit Ohren. Abzugeben gegen Belohnung. **B22352.2.1 Schirmerstraße 5.**

Bäckerei
großem Ofen im Bezirk Offenburg, verlaufe um den günstig. Bedingung. **B22355 Auf. Guldstr. 9.**

Zuschneide-Schule.

Mit heutigem zeige ergebenst an, daß ich am 15. Juni eine **Zuschneideschule für Damen-Garderobe** eröffne. Wache besonders auf meine leichtfaßliche, hier noch nicht eingeführte Methode aufmerksam. Jede Dame arbeitet für sich selbst. Muster für Röcke werden billigst zugefächelt.

Anmeldungen erbittet baldigst. 8529

Paula Honsel, Waldstr. 20 II.

Große Auswahl
in 8607.6.3

Sommer-Berbedecken

Sämtl. Decken können in Monogramme u. Krone gefärbt werden.

Sattler und Wiederverkäufer erhalten Extrarabatt.

Arthur Baer
Karlsruhe, Kaiserstr. 93 II.

Trauerhüte
Crêpe-Schleier

in grösster Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig 1435.25.21

E. Neu Nachflg.
Kaiserstrasse 74 (Marktplatz).

Geschäftshaus 2.1
mit Werkstätte, Lagerraum oder Bauplatz sofort zu kaufen gesucht.

Offerten mit Angabe der Miet-einnahmen und Verkaufspreis unter Nr. 8793 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reparaturen
an Flügeln und Pianinos übernimmt die Pianofortefabrik 8062

H. Maurer, Hofl., Friedrichsplatz 5.



Corffren, Corfmull, Holzwolle, Puzwolle,

in gros en detail

Karl Baumann,
Karlsruhe, Madonnenstr. 20. 1447.5*

Sonder-Anzeige.
Auf Teilzahlung

werden Herren- und Damenkleiderstoffe an bessere Privatleute und Beamte zu streng realen Preisen bei Diskretion abgegeben.

Gefl. Offerten unter genauer Adresse unter Nr. 8150 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bett,
gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22373 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltener **Weg- u. Sportwagen** mit Dach. Offert. unt. Nr. B22392 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleineres, gut gehendes **Uhrengeschäft**
sofort billig zu verkaufen. Ladensmiete 200.— in Wohnung. Das Geschäft befindet sich in der Nähe Baden-Badens. Offerten unter Nr. 5304a an die Exped. der „Bad. Presse“

Neu!

Adler Kleinauto!

5/9 PS.
2 Cyl. i. Parallelstellung
als 2- und 4-Sitzer,
5.4 sowie auch mit 8446
Landulet, Karosserie.

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht) Zirkel 32.
Automobile, Fahrräder und Schreibmaschinen.

Man verlange Kataloge.

Schneider

erhalten durch leistungsfähige süddeutsche Kleiderfabrik (Spez. Herren- und Knaben-Konfektion u. Arbeiterkleider) unter denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen gut sortiertes

Kleiderlager

ingerichtet. Interessenten, welche die Ansicht haben, sich eine sich. Ergänzung zu verschaffen, wollen unter Angabe der Verhältnisse sich an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 5306a wenden.

Zu verkaufen: 3.1
Ein laudiv. Gut von 60 Hk. worauf rentable Gärtnerei betrieben wurde. 1 Stunde von Baden-Baden, an der Hauptbahn gelegen, mit Obstbaumanlage von 400 ertrag. Hoch- u. Nussbaumgärten, neuen We.äuden, Wohnhaus (7 Zimmer), gr. Detachementgebäude, gr. zement. Gruben, Wagen- u. Packräum, Wasserleitung im ganzen Betrieb, Gas etc., unt. günst. Zahlungsbedingungen. Off. unt. Nr. 5306a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine 1. Jahr gebrauchte 6 PS. **Motor-Bandsäge**, 3.3 selbstfahrb., mit anhängender, jahrelanger Kreislänge ist wsg. stränlich, d. Weisens preisw. zu verkauf. Auch ein dazu gehöriger **Pressewag.** mit prima Puzwerk, erst eine Saison gebraucht, alles tadellos gehend. Offerten unter Nr. 5213a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinhandlung

Wegen Todesfall ist eine bei Privatbankhaft gut eingerichtete altrenommierte **Weinhandlung** zu verkaufen.

Offerten unter Z. 2299 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 8770.3.1

Tüchtiger Agent

für den Betrieb eines neuen patentierten **Türriegels (Massepartel) gesucht.** Unentbehrlicher Bedarfsartikel für Hotels, Pensionen, Bureau, Eisenhandlungen u. Private. Hoher Verdienst. **Alleinvertauf für Baden.**

Offerten mit Referenzen an **Zöllner & Berner, Zürich V.** Holbeinstrasse 33. 5339a.2.1

Kapitalisten, Rentnern etc.

die auf eine hohe **Verzinsung** ihres Kapitals reflektieren, ist Gelegenheit geboten, sich risikofrei an aufstrebendem Geschäft zu beteiligen. Offerten unter R. 2321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els. 5267a.3.1

Durlach. 3.1
Wohnhaus zu verkaufen in schöner, freier Lage, nahe dem Schlossgarten, 8 Zimmer, Badzimmer, Gas, Kammer u. Manf. Trockenp., gute Keller u. sonst. Zubehör. Anfragen unter Nr. B22182 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fabrikgrundstück, Dampf- und elektr. Anlage, Wasser u. Bahnrecht, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 5283a an die Exped. der „Bad. Presse“. 25.2

Ein feiner **Kinderwagen** mit Gummirädern, ist billig zu verkaufen. **Kunzstrasse 71, IV.** Eingang Leopoldstrasse. B22356

1 deutsche Dogge,
8 Wochen alt, rassenrein, preiswert abzugeben. B22357
Chemische Fabrik Durlach.

Eine deutsche Dogge,
rassenrein, 8 Wochen alt, hat preiswert abzugeben. 5335a
Chemische Fabrik Durlach.

Teilhaber

für eine Gesellschaft m. b. H. gesucht. Gewinnbeteiligung am Gesamtunternehmen und für die Kontrolle einer Filiale in Karlsruhe monatliches Fixum. Offerten unter Nr. 5337a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Bei Aufgabe mein. Sandgeschäfts sofort abzugeben:

400 Meter Rollbahn

6 Kippwagen.

Anfragen unter Nr. 4289a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Motor-Bandsäge, 3.3 selbstfahrb., mit anhängender, jahrelanger Kreislänge ist wsg. stränlich, d. Weisens preisw. zu verkauf. Auch ein dazu gehöriger **Pressewag.** mit prima Puzwerk, erst eine Saison gebraucht, alles tadellos gehend. Offerten unter Nr. 5213a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geht Mt. 40-45000
auf 1. Hypothek. Selbstdarleher bedürftig. Offerten R. H. postlagernd **Drausal**. 5363a.3.1

3000-6000 Mk.
auf gute u. sichere Hypotheken gesucht durch **August Schmitt**, Hypothekengeschäft, **Karlsruhe**, **Reisingerstr. 3a**, Tel. 2117. 8895.2.2

Ein fast neuer **Schloßherd** ist wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen. B22383
Freisenstr. 23, Seitenb., I.

Drei junge Deutsche Doggen
(Hahlgrau), 4 Monate alt, Eltern prämiert, sind zu verkaufen bei **Fritz Kunzmann**, Wirt „zur Kaiserkrone“, **Sophienstraße 57, Karlsruhe**. 8759.2.2

Forsterrier-Hünd.
prämiert, 8 1/2 Monat alt, ohne Untugend, gesund, für 20 Mk. abzugeben. 5338a
Egem, Nastatt.

Zwergschnauzer,
schöner, billig zu verkaufen. B22392
Körnerstraße 15, I.

Verfassungen und Kongresse.

× Rothenburg o. Tauber, 11. Juni. Am 10. und 11. Juni hielt in Rothenburg o. T. der Rothburger Verband akademischer Architekten...

Hauptversammlung des allgemeinen deutschen Schulvereins.

— Konstanz, 12. Juni. Die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschstums im Auslande...

Der offizielle Begrüßungs- und Festabend fand am 11. Juni im Saale des „Huffenellers“ statt und war außerordentlich stark besucht.

Gestern vormittag fand sodann die Hauptversammlung im Konstanzer Saale statt.

Zu Beginn der Sitzung überbrachte Geh. Reg. Rat Landeskommissar Dr. Strauß die Grüße des Ministeriums des Innern...

Der Redenshaft- und Jahresbericht zeigt günstiges Fortschreiten des Vereins und entspricht dem Gebiete der Unterstützung der Deutschen im Auslande.

Nachmittags erfolgte eine Dampferfahrt nach Stein a. Rh., wo dem Verein von der Stadtverwaltung ein herzlicher Empfang bereitet wurde.

Vom deutschen Lehrertag.

— Dortmund, 11. Juni. Der deutsche Lehrertag hat heute die Thesen angenommen, welche Generalsekretär Teus zu seinem Referat über „Der Lehrermangel nach seinen Ursachen und Wirkungen“ aufgestellt hatte.

Leitsätze:

1. Der andauernde Lehrermangel, der bei sachgemäßer Feststellung viel größer ist, als es nach der Zahl der nichtbesetzten Lehrstellen den Anschein hat...

2. Bei dem unzureichenden Zubrangement zum Lehrerberuf ist die Heranziehung einer ausreichenden Zahl von Persönlichkeiten, die den Anforderungen des Lehrerberufs nach jeder Richtung gewachsen sind...

3. Dem Lehrermangel kann dauernd nicht abgeholfen werden a) durch bloße Vermehrung der Lehrerbildungsanstalten...

4. Eine wirkliche Beseitigung des Lehrermangels ist nur möglich a) durch eine zeitgemäße Regelung der Lehrerbildung; b) durch eine zeitgemäße Regelung der Lehrerbildung...

5. Die deutsche Lehrerversammlung richtet an die Unterrichtsverwaltungen der deutschen Staaten die einmütige und dringende Forderung, geeignete Maßnahmen zur baldigen Beseitigung des Lehrermangels zu treffen...

6. An das deutsche Volk richtet die Versammlung die Mahnung, seine Schule so zu schätzen und zu pflegen, daß sie die nationalen Kulturgüter der gesamten Volksgemeinschaft zu übermitteln und die geistigen und sittlichen Kräfte des jungen Geschlechts zur vollen Entwicklung zu bringen vermag.

In der Diskussion führte u. a. Hauptlehrer Köbel (Mannheim) aus: Sie werden schon alle etwas...

Badischen Musterländer

gehört haben. (Heiterkeit.) Das von Teus gezeichnete Bild muß ich leider noch verbessern. In Baden besteht grundsätzlich die Halbtagsschule...

Wie vor zwei Jahren hatte jeder Lehrer in jeder Klasse 16 Stunden zu unterrichten, das macht wöchentlich 82 Stunden. (Hört, hört!) Vor zwei Jahren ist es nach einem Ministerwort zu einer durchgreifenden Reform gekommen...

In seinem Schlusswort hob Referent Generalsekretär Teus (Berlin) hervor, daß die deutschen Lehrer sich nicht dagegen gewandt haben, daß Lehrerinnen angestellt würden...

Hierauf wurden die Thesen des Referenten Teus en bloc unverändert angenommen, weiter ein Antrag, seine Rede in Broschürenform zur Massenverbreitung herauszugeben.

Damit hatten die Verhandlungen des Lehrertages ihr Ende erreicht. Am Nachmittag fand in Hamm am Falk-Deutal eine Guldigungsfeier statt. (B. Zgl.)

Der internationale Kongress für Rettungswesen.

— Frankfurt a. M., 12. Juni. Gestern abend vereinigte sich der internationale Kongress für Rettungswesen zu einem Beschlusse im Zoologischen Garten...

„Dem internationalen Kongress für Rettungswesen spreche ich für besten freundlichen Gedanken und den treuen Gruß meinen wärmsten Dank aus. Ich begrüße es mit Freuden, daß auch auf dem Gebiete des Rettungswesens ein neuer friedlicher Wettbewerb für alle an den Kulturaufgaben interessierten Nationen geschaffen wurde...“

Mit Vorliebe trägt die elegante Welt

Bertolde-Stiefel



Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. 8758

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ein Transport erstklassiger, ungarischer

Luxus- und Wagen-Pferde

sowie ein Gespann Rappen-Ponny, ein Transport belgischer leichter und schwerer Arbeitspferde...

L. Bær Söhne, Karlsruhe, Mondstraße. 8816

E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, 149 Kaiserstrasse 149

Bildereinrahmungen. Gutes Material. Reiche Auswahl bei billigster Berechnung.

Stellenvermittlung d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. Für Prinzipale kostenfrei. Einjährig-geldl. f. Nichtmitgl. M. 1.50 f. 3 Monate...

J. Knoblauch Schuhfabrikation — Marktgrabenstr. 33 — bringt sein gut sortiertes Lager in prima Hauschuhen...

Miet-Pianos empfiehlt 10152* Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4

Bohnensteden. Noch einige tausend Bohnensteden auch in kleinen Partien abzugeben. K. Senfer, Holzhandl., B22884.3.1 Herrnsalb.

In unserer Expedition lagern noch folgende B-Offerten: 19052 19083 19099 19166 19192 19195 19234 19269 19316 19330 19348 19344 19348 19408 19405 19440 19442 19511 19518 19532 19574 19618 19616 19621 19657 19690 19691 19692 19734 19749 19769 19788 19790 19842 19852 19864 19896 19918 20006 20015 20038 20088 20095 20121 20186 20241 20261 20322 20381 20364 20488 20507 20520 20537 20555 20633 20641 20656 20696 20702 20754 20758 20819 20845 20852 20874 20945

MAGGI Würze hat sich bewährt u. reicherhaltig voll das Ihr von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen. Besser als alle Nachahmungen! In Originalflaschen u. nachgefüllt angelegentlich empfohlen von 5103a Oststadt-Drogerie, Georg Jakob, Ecke Bernhard- und Ludwig-Wilhelmstrasse.

Große Zukunft bietet ein patentamtlich geschützter Gefrierapparat. In weniger als 1 Minute erzeugt man Gefrorenes, Speise u. Rohreis, Eisgetränke jeder Art...

Büchlerin sucht noch einige Kunden zum Ausbügeln. Offerten unter Nr. B22374 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei an katholischen Bäder zur sofortigen Uebernahme zu verpachten. B22354 Auf, Guckstr. 2.

Herd, gebraucht zu kaufen gesucht. Preis-Offerten N.O. Haupt-Postamt Karlsruhe. B22383

Bäckerei in Karlsruhe gut gehend, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B22357 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Biedner u. Installateure. In guter Lage der Altstadt ist ein Bledner- und Installations-Geschäft eingetretener Umstände wegen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B21897 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Herd-Verkauf. Ein gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen. Herdstr. 67, parterre. Ein vollst., gut erh. Bett, ein 1 lür. Schrank, sowie Wiederrahme nebst Glasröhre, 90 x 95 cm, sind bill. zu verk. B22330 Offenweinstr. 21, IV. l.

Im Hinblick auf die bevorstehende gute Obstzeit, beabsichtige mein ganzes Lager vorzüglichen, haltbaren, nicht schwärzlich werdenden Apfel- und Birnwein anzubieten...

Gef. Anfragen unter Nr. 5366a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Englische Bulldogge, tigerfarbig, verkauft. Halsband graviert: Jock von Radowitz. Abzugeben Beethovenstr. 4. 8821.2.1

Motorrad, Mercedes, 2 1/2 HP., gut erhalten, billig zu verkaufen. B22157.2.2 Durlacherstr. 59, 3. St.

Auszugstisch, neu, für nur 22 M. zu verkaufen. B22386 Durlacherstr. 30, v.

Geschäftapparat, komplett, bereits neu, ist billig zu verkaufen. B22382.2.1 Winterstraße 44c, 2. St., r.

Dunkelbl. Kinderliegewagen, gut erh., zu verkaufen. B22347 Körnerstraße 1, 2. St.

Kleid, elegant, zu verkaufen. B22333 Belthstr. 42, 2. St.

Portierier, 2 1/2 Jahre alt, schön gez., wachsam, sehr auf Ratten u. Mäuse, zu verk. König, Weissenbach, Murgtal.

Für die **Reise**
 Für den **Sport**
 Für **Touristen**
 Für **Bergsteiger**
 Für **Radfahrer**

empfehle meine

Spezialitäten

Anzug **Triumph**

aus vorzüglichem wetterfestem Loden, uni und gemustert, glatte und Faltenfaçons

25.75.

Pelerine

Vogesia

aus strapazierfähigem imprägniertem Strichloden, 115 bis 125 cm lang.

14.—.

N. Breitbarth
 Ecke Kaiser- u. Herrenstr.
 Mitglied des Rabalt-Spar-Vereins.

Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft) in Berlin
 Die am 1. Juli 1908 fälligen Zinnscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. dieses Monats ab in Karlsruhe 1) bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank, 2) dem Bankhause Heinrich Müller eingelöst.
 Berlin, den 9. Juni 1908, Der Vorstand.

Suchen Sie

Kaiserstr. 183
 dann
 finden Sie
 das
 Schuhhaus
H. Landauer

Automobil-Verkauf.
 Schöner, geschlossener Wagen, 4-6 füssig, 4 Zylinder, italien. Marke, 24 Pferdekr., umständlicher preiswert abzugeben. Offerten unter S. V. 3550 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 5341a.2.1

Gras- und Klee-Versteigerung.
 Am Montag den 15. Juni d. Js., nachmittags 2 Uhr, lassen wir im im Gasthaus „zum Rheinischen Hof“ in Maximiliansau a. Rhein den Ertrag an Gras und Klee in den bekannten Losen auf Kredit versteigern.
 Gust. Mechttersheimer, G. m. b. H., Maximiliansau a. Rh.

Provisionsreisender
 gesucht.
 Offerten wollen unter Nr. 5297a an die Exped. der „Bad. Presse“ abgegeben werden.
 Ein tüchtiger

Küchenchef
 wird zu Ende ds. Mts. oder früher gesucht. Nur solche, welche schon in besseren Restaurationen gearbeitet haben, wollen sich melden.
 2.1 Offerten unter Nr. 5861 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden
 Wir suchen für unser Bureau nach Baden-Baden zum sofortigen Eintritt einen selbständigen, energiegelichen, militärfreien

junger Mann,
 der sowohl in Buchhaltung als in allen sonst vorkommenden kaufmännischen Arbeiten bewandert sein muß, gegen gutes Salair. Offerten sind zu richten an die Geschäftsleitung der Baden-Baden Company Ltd. in Baden-Baden. 5331a

Junger Mann
 mit guter Kontorbildung für Schreibarbeiten zur Assistenz gesucht. Reinlich genaues Arbeiten unerlässlich. Eintritt sofort. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5847 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Eisenbranche.
 Für mein Kurz-Eisenwaren-Geschäft, Spezialität Baubeschlüge und Verzugs, suche per sofort einen jungen Mann für Lager u. Bureau. Es wollen sich nur branchenkundige melden. Offerten unter Nr. 52330 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter gesucht
 für natürl. Kupfer- und Alumin-Nohre.
 Offerten mit Angaben über Qualifikation unter N. G. 1499 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 5258a.2

Tücht. nüchternen Mann
 der das Baden von Papier und nötige Lagerarbeiten versteht, sofort gesucht.
 Offerten mit Lohnansprüchen unter Nr. 5870 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ladnerin.
 Perfekte Ladnerin für Wursterei gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 4955a
 Wursterei J. Fuhrmann, Baden-Baden.

Gesucht.
 Eine Köchin für ff. Weinrestaurant nach Bruchsal gesucht. Guter Lohn. Gefl. Offerten an 5292a W. Spitz, 3. Rappen, Bruchsal.

Gaushälterin, nicht unter ca. 40 Jahren, welche gut bürgerl. Koch, für sofort od. später nach Pfalz gesucht. Offerten unter Nr. 5361a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Tücht. Hotelzimmermädchen
 sofort gesucht. Stellenbureau Frau Geiger, Kreuzstr. 6/8, III, II.

Mädchen-Gesuch.
 Ein jüngeres Mädchen, das ev. zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit zu 3 erwachsenen Personen gesucht.
 B22371
 Karl-Wilhelmstr. 22, 2. St.

Tücht. Mädchen
 sofort gesucht, Kochen nicht erforderlich. Kostenlose Vermittlung. Stellenbureau Frau Geiger, Kreuzstr. 6/8, III, I. B22340

Braves, tüchtiges Mädchen
 für alle Arbeit gesucht. B21937.2.2
 Schillerstr. 56, 2. St.

Eine unabhäng. saubere Monatsfrau
 oder Mädchen für sofort gesucht. Zu erfragen B22289
 Winterstraße 20, im Lab.

Junge Mädchen
 im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
 F. Wolff & Sohn,
 Durlacher Allee 81/83.

Tüchtige Schneiderin
 ins Haus gesucht. Nur solche, welche in feiner Arbeit bewandert sind in besseren Häusern gearbeitet haben. Offerten unter Nr. B22376 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen
 Tüchtiger, selbständiger **Kaufmann,**
 32 Jahre alt, mit der Kolonialwaren- u. Delikatessenbranche vertraut, sucht sofort Stellung auf Bureau, Reise, oder als Filialleiter.
 Offerten unter Nr. 5357a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäder u. Spezereihändler
 auf dem Lande sucht schriftlichen Nebenverdienst od. leichte Vertretung. Offert. unt. Nr. B22370 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für m. Sohn
 Kauf. Lehrstelle.
 Offerten unter Nr. B22329 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Chauffeur.
 Staatl. gepr. Chauffeur, gel. Mech., sucht Stellung hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B22379 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen auf 1. Juli
R. Köchinnen
 und Mädchen für alles, welche gut kochen u. welche etwas kochen können zu ff. durch **Frau Reiber**
 Bahnhofsstr. 4, III, neben der Rowadamlage, nächst Ettlingerstr.

Zwanzig Pflasterer
 finden sofort dauernde Beschäftigung (Akkordarbeit).
Noll, Pflastermeister, Mannheim, Sigisstraße 37/2.
 Gesucht für gräßliches Banbschloß ein junger, zuverlässiger, protestant.

Diener
 und besseres **Hausmädchen,**
 im Bügeln und Nähen bewandert, dauernde Stellung. Offerten mit Lohnansprüchen und Photographie unter Nr. 5263a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Ausläufer gesucht
 Anständiger Mensch, im Alter von 16-17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Eintritt gesucht.
Malsch & Vogel, Südrudersstr. 21.

Perfekte Köchin,
 erfahren in der feinen bürgerlichen Küche, welche auch im Stande ist, zeitweise für 30-40 Personen selbständig zu kochen, für Saison-Stelle per 15. Juni event. früher gesucht. Gehalt 80 M. bei freier Station. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen unbedingt erforderlich. Offerten sind unter Nr. 5287a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Schlosserei,
 Fahrradreparatur u. Installation
 zu dem billigen Preis von 600 M. übernommen werden.
 NB. Das Werkzeug wird auch, ohne daß die Werkstätte gemietet wird, verkauft. 8595.3.3
 Gefl. Offerten an **Joh. Dold, Maurermeister, Ettlingen.**

Kaiser-Allee 38,
Villa zum Alleinbewohnen,
 äußerst praktisch eingerichtet und ideal ausgestattet, mit 9 Zimmern (Küchen, Küche, Bad, Veranda und Terrassen) nebst größerem Garten, per 1. Juli oder später preiswert zu vermieten. Näher bei G. Bilger, Hirsstraße 28. - Telefon Nr. 2447. 3085*

Zu vermieten
 ein unmöbl. Zimmer im 1. Stod, auch sehr geeignet für Bureau. Näh. zu erfragen Melancthonstraße 2, im Bureau. 8222*

Schreinerwerkstätte mit 5 Hobelbänken oder auch für andere Geschäfte zu vermieten. B22363
 Näheres Brauerstraße 15.

Kaiserstrasse 165
 i. Wohnung i. 4. St., 4 Zimmer u. Küche m. Bad u. zu M. 680 v. sof. od. 1. Juli zu vermieten. Atermiete nicht gestattet. 5155*

Sofort oder später schöne
 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör billig zu verm. B21854.10.4
 Kronenstr. 18.

Waldbornstraße Nr. 13
 ist im I. Obergeschoß eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Veranda und - je nach Wunsch - bis zu 5 schönen Manarben, nebst Keller, Speicher und kleinem Biergarten, auf 1. September bezug, 1. Oktober 1908 zu vermieten.

Die Wohnung kann Werktag von 4 bis 6 Uhr eingesehen werden. Näheres Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 108, beim 8723.2.2
Stadt. Hochbauamt.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör ist auf 1. Juli od. früh zu vermieten. B22341
 Näheres Hlthandstr. 19, 2. St.

5 Zimmerwohnung
 Karl-Wilhelmstraße 36,
4 Zimmerwohnung
 Georg-Friedrichstraße 34,
 schön modern eingerichtet.
 Näh. im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

Zu vermieten:
 Gartstr. 2 eine Manarbenwohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort oder später.
 Gartstr. 2a ein Laden mit 2 Zimmerwohnung, Küche und Manarben, sowie eine Manarbenwohnung, 1 Zimmer und Küche per sofort oder später.
 Bachstr. 50 eine Manarbenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller sofort oder später.
 Näheres im Kontor der Mährburger Brauerei, vorm. Freiherl. von Selbenschick Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 1060*

3 Zimmer-Wohnung,
 Klappschiffstraße 37, freie, ruhige Lage, mit Balkon, Mani, u. all. Zubehör, 2. St. zu vermieten. Näh. i. Lab. bei v. 3-5 Uhr. B22351.3.1

Striegstr. 74, part.,
 ist auf 1. Oktober Manarbenwohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller an einzelne Dame in besserem Hause zu vermieten. 8683*

Manarben-Wohnung,
 bestehend aus zwei ff. Zimmern und Küche ist zu vermieten. 3.2
 B21960
 Kaiserstraße 45, I.

Ein Manarbenzimmer mit Küche (unmöblert), ist auf sof. oder später zu vermieten. B21295
 Näheres Schützenstr. 73, part.

Älterer Herr
 welcher Sauberkeit, gute Pflege und aufmerksame Bedienung wünscht, kann bei einzel. Dame eine gemütl. billige Wohnung in Durlach finden auf 15. Juni od. 1. Juli. Offerten unter B22381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Älterer Herr
 ist eine Manarbenwohnung mit 3 Zimmer sofort billig zu vermieten. 6584
 Näh. bei J. Ettlinger & Worms, Herrenstraße 13.

Madamestr. 57 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. Näheres 1. Stod. B21788

Bachstr. 40a eine schöne Wohnung v. 4 Zimmer mit Bad u. Zubehör a. Ort. zu vermieten. Näh. im 3. St. od. Hirsstr. 69, part. B21407

Hirsstr. 8 ist eine Manarbenwohnung im 3. St. von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen partiere. B21784.2.2

Durlacherstr. 87 sind 2 kleinere Wohnungen mit 1 u. 2. Zimmer nebst Küche, Keller u. Holzstall auf sofort zu vermieten. B22345

Grenzstraße 3 ist eine Manarbenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Bad u. Waschküchen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres partiere B21982

Kaiserstraße 127 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch (Balkon), 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 3 Treppen hoch. B22053.3.2

Hoffstraße 7, Neubau (Südweststadt) moderne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstr. 39, 2. St. B21943.3.2

Beihingstr. 11 ist im 1. u. 4. Stod je ein Zimmer und Küche mit Zubehör sofort zu vermieten. 8283

Wilhelmstraße 19 ist im 3. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Laben. B22343

Gut möbl. Zimmer
 einzeln od. zusammen auf 1. Juli od. später zu vermieten. B22378.5.1
 Sophienstr. 54, 3 Treppen.
 Bei Beamtenfamilie in ruhiger Lage ist ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier an soliden Herrn (Kaufmann, Beamter) billig zu vermieten. Offerten unter Nr. B21823 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Schön möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension per 1. Juli zu vermieten. Näheres B21961.5.3
Kaiserstraße 93, 3 Treppen.

2 sehr schön möbl. Zimmer mit Balkon, 2 Trepp., m. od. ohne Pension sof. zu vermieten. B21721
 Näh. Kaiserstr. 93, 3 Treppen.

Gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Morgenstraße 51, II. I. B22375

Bürgerstr. 5, 3. St., ist ein einfach möbl. febl. Zimmer sofort oder 15. Juni zu vermieten. B21721
 Näh. Kaiserstr. 93, 3 Treppen.

Durlacher Allee 16, 3 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn oder Dame sofort od. später zu vermieten. B22369

Fajauenstraße 9, II, ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. auf sofort zu vermieten. B22276.2.1

Herrenstraße 22, 3. Stod, links, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. B22385

Herrenstr. 54, 1 Trepp., ist ein einfach möbl. febl. Zimmer im Seitenbau sofort oder später billig zu vermieten. B22339

Herrenstr. 54, 3. St., ist eine kleinere, freundl. Manarben zu vermieten. B22334

Karlstr. 21, II, ist ein gut möbl. Zimmer, sep. Eing., mit voller Pension auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. B22045

Hörnerstr. 2 partiere links, nächst dem Mühlbühlertor, möbliertes Zimmer sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. B22341

Kronenstr. 18, 2 Treppen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B22045.3.2

Kronenstr. 52 ist ein einfach möbl. Zimmer, evtl. mit 2 Betten, zu verm. Zu erfr. im Laben. B22363

Kurvenstr. 19, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit Balkon mit ob. ohne Pension sof. od. a. 15. Juni zu vermieten. B22100

Leisingstr. 48 ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres part. B21956.3.2

Leisingstr. 52, 1. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang per sofort zu vermieten. B22377.2.1

Luisenstr. 75 b ist ein gut möbl. Part.-Zimmer ohne vis-à-vis sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B22038

Roonstr. 27, 1. St. links, schönes, möbl. Manarbenzimmer jogleich billig zu vermieten. B22346

Schützenstraße 48, part., erhalten solide Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis, auch Schlafstellen sind frei. B21785.5.3

Werderstr. 10, Seitenstr. 1. St., ist ein schönes unmöbliertes Zimmer mit Kochofen und Keller sofort zu vermieten. B22321

Jägerstr. 9, ist möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension a. ein. Terr. sofort zu vermieten. B22104

Miet-Gesuche
Buchbinder
 sucht in der Nähe einer Schule einen Laden mit Wohnung zu mieten. Es kann jede Stadt oder größerer Ort mit wenig Konkurrenz sein.
 Gefl. Offerten unter Nr. B22325 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heuspeicher oder Scheune
 in Rappurr, Sulach, Weierheim per sofort zu mieten gesucht.
Franz Fischer & Co.,
 8458
 Steinstraße 29. 3.8

Junges kinderloses Ehepaar sucht per 1. Oktober 2 Zimmerwohnung. Oststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B22327 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Beamter sucht 2 möblierte **Zimmer.**
 Offert. m. Preisang. u. Nr. 5325a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht ein einf. aber feub. möbl. ungeniertes Zimmer in unmittelbarer Nähe des Firtel und Waldbitz und Ludwigsplatz. Offerten erbeten mit Preisang. unter Nr. B22331 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Juli unmöbliertes Zimmer, möglichst im Zentrum der Stadt. Offerten unter Nr. B22391 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ziehung am 19. Juni 1908. und folgende Tage.

Zu Gunsten der Marienkirche in Reutlingen.

Grosse Reutlinger Geld-Lotterie

7313 Geldgewinne ohne Abzug **130.000** M.

Hauptgewinne: **50.000 15.000 5.000** M.

empfehlen u. versenden **Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanzleistrasse 20** und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lospreis 3 M.

10 Lose Mk. 28.—

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

In Karlsruhe zu haben bei: **Carl Götz, Reutlingerstr. 11/15**, E. Wegmann, Wallstrasse 15, Ludwig Michel, Chr. Frank, am Karlsruher in Philippsburg bei: Rheinl. Tagblatt, 5211a

Karlsruher Sprach- und Handelsinstitut

„Germania“

Telephon **505.** Kriegstrasse **17.**

Spezial-Institut für Kalligraphie u. praktische Kontorwissenschaften.

Der Eintritt in meine an Leistungsfähigkeit in jeder Beziehung erstklassigen **Privat-Handelsschule für Damen u. Herren** kann täglich erfolgen, da jeder von den Lernenden unabhängig einzeln unterrichtet wird gemäss seiner Aufassungsgabe.

Für den **unbedingt sicheren Erfolg** meines Unterrichts in allen Lehrfächern leiste ich **volle Garantie.**

Schönschreiben, Rechtschreiben, Grammatik, Wechsellehre, Maschinenschreiben, Rechnen, Stenographie.

Buchführung (alle Arten), Deutsch, französisch, italienisch, Spezialkurse für Ausländer.

Zahlreiche Referenzen u. Empfehlungen liegen vor. Honorar sehr mässig.

Minderbemittelte erhalten Preisermässigung u. Auswärtige Fahrtvergütung.

Nach Beendigung des Unterrichts weise ich jedem Schüler auf Wunsch eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung nach.

Die Unterrichts-Teilnehmer können den Unterricht in ihren freien Stunden bei Tag oder am Abend besuchen.

Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Die Direktion.

NB. Unterricht wird nur von akademisch und praktisch erfahrenen Lehrern erteilt. 87303,2

Elegante **Herrenwäsche** weiß und farbig Stets das Neueste bei 8608

J. Schneyer, Werderplatz.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte **Stedenperd-Litkenmisch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul. Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. A. St. 50 Pf. 25,6 in Karlsruhe: 4860 Carl Roth, Goldweg, Herrenstr. 22; Jul. Dehr Nachf., Jägerstr. 55; Drogerie Walz, Kurvenstr. 17; Kronen-Apotheke, Jägerstr. 43; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; in Mühlburg: Strauß-Drogerie; in Durlach: August Peter.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bilanz auf 31. Dezember 1907.

Vermögen.

Grundbesitz	1 474 000 M. — Pf.
Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden	184 638 296 M. 49 Pf.
Wertpapiere	9 218 147 M. 92 Pf.
Darlehen auf Policen und Wertpapiere	17 372 772 M. 30 Pf.
Reichsbankmäßige Wechsel	580 000 M. — Pf.
Guthaben bei Banken	869 687 M. 38 Pf.
Gestundete Prämien	4 495 632 M. 30 Pf.
Rückständige Zinsen und Stückzinsen bis 31. Dezember 1907	2 062 184 M. 34 Pf.
Ausstände bei Agenten	497 956 M. 15 Pf.
Noch in der 30tägigen Einlösungsfrist laufende Prämien	2 428 794 M. 65 Pf.
Bare Kasse	48 859 M. 51 Pf.
Kautionsdarlehen und sonstige Aktiva	60 411 M. 76 Pf.
Gesamtbetrag	228 746 732 M. 80 Pf.

Verbindlichkeiten.

Reservefonds (§ 37 V. A. G.)	1 220 000 M. — Pf.
Prämienreserve (Deckungsfonds)	188 146 245 M. 20 Pf.
Reserve für schwelende Versicherungsfälle	547 850 M. 33 Pf.
Gewinnreserven der Versicherten	24 105 817 M. 07 Pf.
Spezial-Reserven	3 890 028 M. 70 Pf.
Nebenanstalten und sonstige Passiva	4 617 440 M. 34 Pf.
Jahresüberschuss	6 219 551 M. 16 Pf.
Gesamtbetrag	228 746 732 M. 80 Pf.

Karlsruhe, den 4. Juni 1908.

Die Direktion. 8777

Rennen

des **Straßburger Reiter-Vereins**

am **Sonntag den 14. Juni 1908,** 3 Uhr nachmittags, **auf den Illwiesen bei der „Grünen Warte“ zu Straßburg.**

Preise der Eintrittskarten:

I. Platz Mk. 4.—, II. Platz Mk. 2.—, III. Platz Mk. 0.50, für Militär vom Feldwebel abwärts III. Platz Mk. 0.20. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für Mk. 3.—, zum II. Platz für Mk. 1.50 in den Zigarrengeschäften **Dayer, Enßler und Kanter** und im **Jockey-Club** zu haben.

Öffentlicher Totalisator im Betrieb.

Außerdem Wettnahme für diese Rennen im **Krieger-Vereins-Haus** — zum Ritter — **Stephansplatz 17**, am Renntag von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und am Tage vorher von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und von 3 Uhr bis 6 Uhr nachmittags. Der niedrigste Einsatz beträgt 10 Pf.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zum Rennplatz nur noch von der 1. Haltestelle der Straßenbahn „**Birkstadt**“ zu den drei **Lehren**, **Grünberg**, erfolgen kann. 5228a,2,2

Cannstatter Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik

Werner & Pfeleiderer

Cannstatt (Württemberg) Berlin, Köln, Wien, Paris, Moskau, London, Saginaw U.S.A.

Complete Einrichtungen für **Lebensmittel-Chemie.** Patente überall.

156 höchste Auszeichnungen.

Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen „Geyser“

und automatische Heisswasserapparate

D. R. P. und D. R. P. angemeldet.

Grösste und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installations-geschäfte. Kataloge kostenlos und portofrei.

Joh. Vaillant - Remscheid

Sommerfrische und Luftkurort

Sasbachwalden Station Achern, Bad, Schwarzwald.

Gasthaus zum Stern.

Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung.

Teleph. Achern 44. Besitzer: **Ignaz Graf.**

Herrl. Familien-Aufenthalt für den Sommer in **Tirol**

in wunderb. Lage, ringsum Wald, **Hotel-Pension Banorama** Sand i. Taufers, 900 m. All. Rom. Herrl. Ausl. u. Ausl. Penl. mit Zimm. u. 3,60 Mt. Prop. a. W.

Luftkurort Bayersbrunn — bei **Freudenstadt** — **Bahnhof-Hotel**

Neu erbaut, elegant eingerichtet. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Pension: 2 bis 3 Mk. Hauptbräuerei, Waldhornstr. 12, ist bereit, Auskunft zu erteilen. 4728a,8,9

Besitzer: **Karl Morlok.**

Pfingstmontag Baden-Baden.

Junge Dame, weißes Kleid, wird vom jüngeren der 2 Herren, die sie auch später Bahnhof Bahatt. Rupee I. Rl. begrüßen, höf. um Lebenszeichen gebeten, falls ehrenwerte Annäherung erwünscht.

Offerten unter Nr. 5351a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Reeses Eispulver

liefert in ca. 15 Minuten ein hochfeines **Speise-Eis.**

Zu haben in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche. 4,4 Engros-Lager bei: 8226

L. Hellinger, Karlsruhe, Göthestr. 33.

Höhenluftkurort Schömberg

bei **Wildbad.** Bahnstation Höfen a. E. oder Liebenzell. 650 m u. d. M. Aerzte, Wasserleitung, guteingerichtete Gasthöfe, schöne neue Privatwohnungen mit 1-4 Zimmern, gute Postverbindungen, herrliche, weit-ausgedehnte Tannenwälder mit schönen Wegen. Auskunft durch den **Verschönerungsverein.** 4634a,6,3

Heirat.

Gutsfünftiger Herr, 33 J. alt, ebg., mit g. Einkommen, vermög., möchte gern häusliche u. wirtschaftliche Dame kennen lernen, die auf ein ideales u. trautes Heim größten Wert legt. Gest. Offerten bis Sonntag, da beschleunigter hier, unter Nr. B22365 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ruhigen Sommeraufenthalt

bietet Pension Köbler in dem wegen seiner gesunden und geschützten, idyllisch schönen Lage bekannten **Spiegelberg**, am Fuß der Löwensteiner Berge im Lautertal. 3 Minuten vom Bad, Flussbäder, Gelegenheit zu bequemen, ganz ebenen Spaziergängen durch Tannen- und Laubwälder. Preis für volle reichliche Pension Mk. 4.— pro Tag nebst hübsch möbliertem Zimmer. Arzt und Apotheke vorhanden. Prospekte frei. Besitzer: **Adolf Köbler.**

Apfelwein

in hochfeiner glanzvoller Qualität, liefert so lange Vorrat reicht in Eigentum-Fässern . . . 23 Pfg. per Liter in Leih-Fässern . . . 25 Pfg. „ „

Eine extra ff. Sorte, in Literflaschen gefüllt bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen 30 Pfg. per Flasche, ohne Glas.

Wer einmal versucht, bleibt ständiger Abnehmer.

B. Finkelstein, Apfelweinkellerei, Telephon 510. **Rintheimerstr. 10.**

CHAMPAGNE MAISON FONDÉE EN 1822

VICTOR CLICQUOT REIMS

Filiale für die deutsche Flaschenfüllung in **ELTVILLE**

10576a,24

Kaiser Wilhelm-Quelle

Fürsten-Sprudel Weitverbreitetes Tafelwasser ersten Ranges. Vorzüglich geeignet zu Mischung mit Wein. 18,5 Niederlage: **Ph. Mehl, Mineralwasserhandlg., Karlsruhe.** 4887a

Magenleidenden

teile ich aus Mitgefühl gern ansonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvoll. Leiden sofort dauernd befreien kann. 471a

M. Ohme, Lehrer, Schmolln S.-A. 81.

Locomobilen bis 400 P. S.

Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche

gibt kauf- und mietweise ab: 6640a,52,45

Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G. Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

25—35 000 Mark

find auf I. Hypothek auszuliehen durch **August Schmitt,** 8814 Hypothekengeschäft, **Leßingstr. 3a.** Telephon 2117.

Ideen u. Wünsche

zur Verbesserung der Einkünfte, Erhöhung d. Ertrages Ihres Geschäfts, geist. od. prakt. Kenntn. od. Ihres Kapitals. Austausch d. Correspondenz-Büro „Fortuna“, München 15, Balbefstraße 2. Broschüre gratis. 06a

Trachtenarten

mit Titel und 10 Bildern coloriert (Wiederholung) verkauft, evtl. Vertreter gesucht. 5290a,3,2

Herrn. Hadorff & Co., Berlin, Alexanderstr. 105/106.

Gelegenheitskauf f. Drahtente. Zwei-Zimmer- und Küchen-Einrichtung zu verkaufen. B2224 Körnerstraße 14, part.

Gut erhaltener **Sportswagen** mit Gummitreifen ist zu verkaufen. B22361 **Auguststraße 2, IV.**

10 000 Mark

find auf II. Hypothek für jetzt oder später auszuliehen, durch **August Schmitt,** 8813 Hypothekengeschäft, **Leßingstr. 3a.** Telephon 2117.

Leçons de conversation

pour dames et Messieurs. Commencement d'un nouveau cours lundi 15 juin. Ecrite sous Nr. B22304 à l'Exped. de „Bad. Presse“.

Eine sehr schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in gebiegener Ausführung, eigen gewaschen, ist billig zu verkaufen. B22049 **Academiestr. 49, part.**

Damen finden frdl. Aufnahme b. ein. **Hed. amme.** Strenge Diskr. **Frau Swart, Colturbaan 121, Amsterdam.** 491a

Wer leidet einer besseren Witwe **200 Mt.** gegen gute Sicherheit, monatl. Rückzahlg. nebst hohem Zins. Offerten unter Nr. B22366 an die Exped. der „Bad. Presse“.